



Konfigurationsparameter

Zugehörige Informationen		
Standorte, Nutzer..., PrüfregeIn, Abfragen..., Masken, Prüfpläne..., Kommunikation, Nachrichten..., Vorgangssteuerung, Allgemeine Konfiguration	Allgemeine Bedienungshinweise	
Übersicht, Datenbanken, Konfiguration		

Fachlich/inhaltliche Beschreibung

Die Perspektive **Allgemeine Konfiguration** umfasst die ASYS-Repositoryobjekte der Datenbankzugangsdefinitionen und allgemeiner Konfigurationsparameter, die aus ini- und property-Dateien ins Repository übernommen wurden. Die genannten Objektklassen sind global für alle Repository-Standorte gültig und nutzbar.

Die in dieser Perspektive konfigurierbaren Repository-Objekte sind:

- **Datenbanken:** Die Datenbankzugangsdefinitionen stellen Zugangparameterzusammenstellungen für die drei unterstützten Datenbanktypen Oracle, MS-SQL-Server und MS-Access bereit. Es gibt sie für jeden Datenbanktyp in zwei Ausprägungen für den Produktiveinsatz und für eine Testumgebung. Genau einer der sechs resultierenden Parametersätze ist jeweils der aktive Datenbankzugang.
- **Konfiguration:** Die Konfigurationsparameter von ASYS wurden für die Versionreihe V6.x bereinigt und neu gegliedert. Eine Reihe von verbliebenen Parametern ist in das Repository übernommen worden. Dabei handelt es sich durchgängig um Parameter, die zentral durch den ASYS-Fachadministrator eingestellt werden müssen. Teilweise lassen sich die Parameter nicht nur global, sondern je Institution oder Nutzer konfigurieren.

2014/07/29 14:45 · eflor

Bedienung

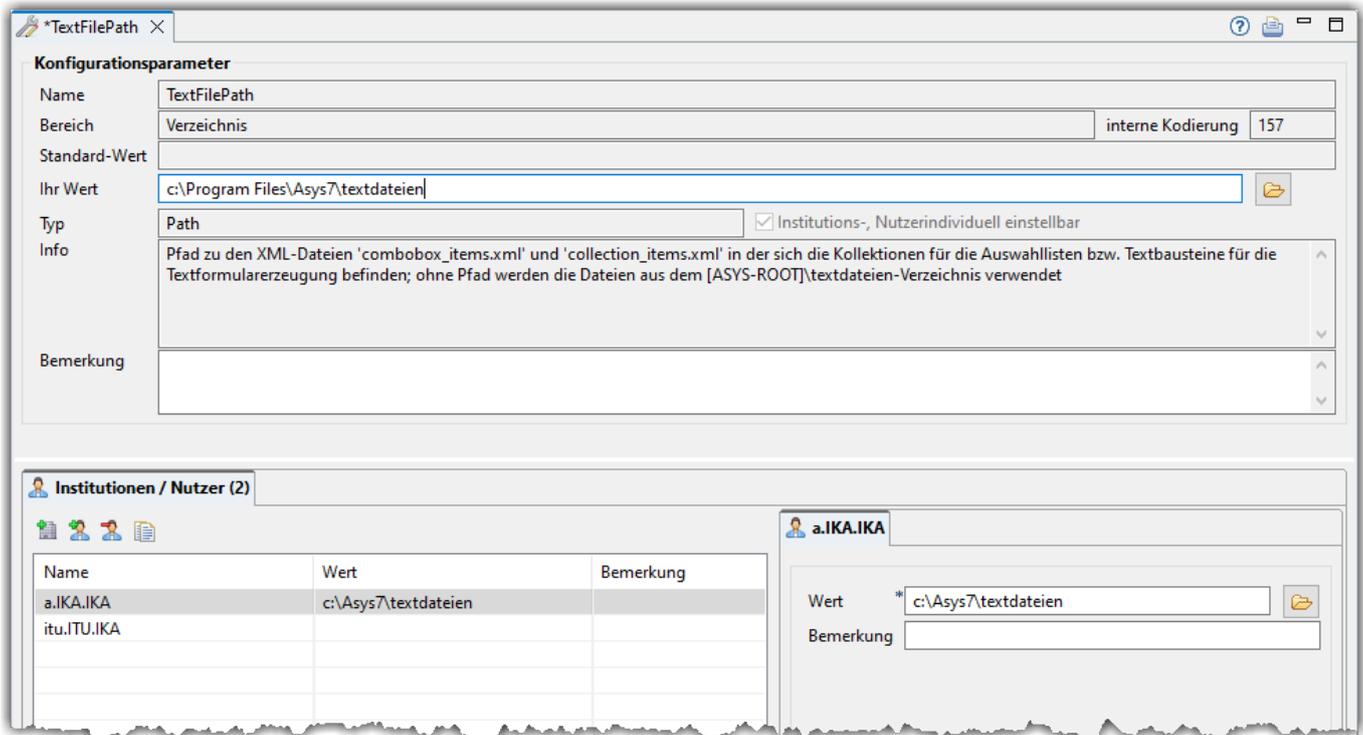
The screenshot shows a web-based configuration interface for a parameter named 'HelpPathURI'. The window title is 'HelpPathURI'. The configuration fields are as follows:

Name	HelpPathURI	
Bereich	Hilfe	interne Kodierung 000
Standard-Wert	http://www.asysnet.de/asyswiki/doku.php?id=	
Ihr Wert	<input type="text"/>	
Typ	String	<input type="checkbox"/> Institutions-, Nutzerindividuell einstellbar
Info	Root-Pfad/URI zum ASYS-Wiki	
Bemerkung	<input type="text"/>	

- **Name:** Der Name des Konfigurationsparameters. Der Name ist entwicklerseitig vorgegeben und kann im Administrator nicht verändert werden.
- **Bereich:** Ein Stichwort um den Bereich zu benennen, in dem der Parameter genutzt wird (nicht änderbar).
- **interne Kodierung:** Ein interner Code zur eindeutigen Identifizierung des Parameters (nicht änderbar).
- **Standard-Wert:** Der vorgegebene Standardwert, falls im nachfolgenden Feld keine Eintragung gemacht wird (nicht änderbar).
- **Ihr Wert:** Ein hier eingetragener Wert überregelt den Standard-Wert und kann durch den Fachadministrator festgelegt werden.
- **Typ:** Der Datentyp des Parameters (nicht änderbar). Ermöglicht eine Grobprüfung eines überregelnden Parameterwertes.
- **Institutions-, Nutzerindividuell einstellbar:** Gesetzt, falls der Parameter individuell je Institution oder Nutzer festgelegt werden kann (nicht änderbar).
- **Info:** Eine interne Doku zum Parameter (nicht änderbar).
- **Bemerkung:** Das Bemerkung-Feld kann für eine interne Dokumentation verwendet werden.

Institutionen / Nutzer spezifisch parametrisieren

Ist ein Parameter nicht nur global, sondern auch nach Bedarf je Institution oder Nutzer definierbar, so befindet sich unter dem Abschnitt Konfigurationsparameter ein Tab-Reiter Institutionen / Nutzer mit den spezifischen Einstellungen.



Jede Institution und jeder Nutzer, die/der eine von der globalen Einstellung oben abweichenden Parameterwert erhalten soll, muss hier mit dem zugehörigen Wert eingetragen werden.

Die Hierarchie der Einstellungen für einen Nutzer ist

- wenn ein nutzerspezifischer Parameterwert definiert ist, wird dieser genommen, andernfalls
- wenn ein institutionenspezifischer Parameterwert definiert ist, wird dieser genommen, andernfalls
- wird der globale Parameterwert genommen.

Wird für einen derartigen Parameter ein Nutzer oder eine Institution zugeordnet, aber kein Wert eingetragen, so ist der Parameter für diese Zuordnung **leer** (also undefiniert!). Ein gemäß der Hierarchie nachrangiger Eintrag wird nicht herangezogen.

Eine institutionen-/nutzerspezifische Parameterkonfiguration ergänzen

Die Zuordnung eines Nutzers oder einer Institution kann auf zwei alternativen Wegen erfolgen:

1. Per **Drag&Drop** aus den beiden Auswahllisten rechts in die Liste der Institutionen / Nutzer.
2. Über den Button **Institution hinzufügen** () öffnet sich eine Auswahlliste der Institutionen des aktuellen **Repository-Standortes**. Die Auswahlliste bietet Mehrfachauswahl und Filterung der Auswahlliste nach Namensbestandteilen des Institutionennamens.
Über den Button **Nutzer hinzufügen** () öffnet sich eine Auswahlliste der Nutzer aller Institutionen des aktuellen **Repository-Standortes**. Die Auswahlliste bietet Mehrfachauswahl und Filterung der Auswahlliste nach Namensbestandteilen des Nutzernamens.
In beiden Fällen werden Mehrfachzuordnungen von Institutionen oder Nutzern unterbunden.

Eine institutionen-/nutzerspezifische Parameterkonfiguration löschen

Der zu löschende spezifische Parameterwert wird in der Liste Institutionen / Nutzer markiert und der Button **Institution / Nutzer löschen** ( über der Liste wird betätigt. Nach einer Sicherheitsabfrage wird der Parameterwert für die Institution oder den Nutzer gelöscht. Es gilt der nächst allgemeinere Parameterwert, falls eingetragen.

Eine institutionen-/nutzerspezifische Parameterkonfiguration kopieren

Der zu kopierende spezifische Parameterwert wird in der Liste Institutionen / Nutzer markiert und der Button **Einstellungen an alle anderen Einträge kopieren** () über der Liste wird betätigt. Nach einer Sicherheitsabfrage wird der markierte Parameterwert in alle anderen Institution und Nutzer der Liste kopiert.

Die Konfigurationsparameter

Ein Teil der Parameter kann nur global für alle Nutzer des aktuellen Repositorys einheitlich eingestellt werden. Andere Parameter lassen sich zusätzlich je Institution bzw. Nutzer einstellen. Die Namen der Parameter, die sich institutions- bzw. nutzerindividuell konfigurieren lassen, sind in **FETT** geschrieben.

Die Werte in der Spalte 'Nr.' sind die ASYS-internen Identifikationsnummern der Parameter.

Die individuelle Einstellung der Parameter für Institutionen oder Nutzer erfolgt für alle betroffenen Parameter auf gleiche Weise und wurde weiter oben einmal für alle Parameter beschrieben.

Die Konfigurationsparameter sind fachlich/technisch zu Gruppen zusammengefasst. Jede Gruppe ist mit einer Gruppenüberschrift im Baum versehen. Es gibt die folgenden Gruppen

- [AsysWiki](#)
- [Benutzeroberfläche](#)
- [Benutzeroberfläche-Listen](#)
- [Benutzeroberfläche-Verzeichnisse](#)
- [Vorgangssteuerung](#)
- [SQL-Server](#)
- [Repository-Administrator](#)
- [Kommunikation allgemein](#)
- [Kommunikation - Verbindung zur VPS](#)
- [Kommunikation - Verzeichnisse](#)
- [Kommunikation - Validierung](#)
- [Kommunikation - Import \(XML/CSV\)](#)
- [Verzeichnisdienst](#)
- [Beweissicherungsarchiv](#)
- [Signatur](#)
- [ZKS-Auftrag-Service](#)

AsysWiki

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
000	HelpPathURI	Feste Adresse für die Online-Hilfe / das AsysWiki bei der IKA.	https://hilfe.gadsys.de/asyswiki/doku.php?id=	...sich die Internet-Adresse des AsysWiki bei der IKA ändert oder auf eine lokale Installation des AsysWiki zugegriffen werden soll.	
001	NutzerAsysWiki	Name zur Anmeldung am AsysWiki.	<i>kein Defaultwert</i>	...die landesspezifischen Seiten erreichbar sein sollen.	Der Standardwert ist leer, d.h. das Wiki kann den Nutzer nicht identifizieren und sperrt daher alle länderspezifischen Zusatzseiten.
002	PWAsysWiki	Passwort zur Anmeldung am AsysWiki.			
004	HelpPathTutorials	Feste Adresse für die Seite mit Anleitungsvideos zu ASYS7	https://tutorials.gadsys.de/	...sich die Internet-Adresse der Anleitungsvideos bei der IKA ändert oder auf eine alternative Bereitstellungsseite zugegriffen werden soll.	

Benutzeroberfläche

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
102	RegisterFreieAnforderung	Schaltet in der Maske Registeranforderung für die Feldkriterien die Möglichkeit frei, Anforderungen zu definieren, die nicht den neun Standardanforderungstypen entsprechen	false	...Registerpflichtige in der Lage sind, frei gestaltete Registeranforderungen zu verarbeiten.	
103	NurErstSignaturen	Schaltet die Möglichkeit, ein Dokument mit einer Zweitsignatur zu versehen (Vier-Augen-Prinzip) aus	false	...grundsätzlich keine Zweitsignaturen möglich sein sollen.	
104	MaxSizeDokument	Bestimmt die Warnhinweisschwelle, ab der ein BMU-Dokument als potentiell zu groß erachtet wird.	1	...die Warnschwelle herab oder heraufgesetzt werden soll.	Der Wert ist mit 5 Megabyte zu multiplizieren. Der Faktor ist eine Fließkommazahl, es kann also z.B. 1.2 für 6 Megabyte als Schwelle eingetragen werden.
107	BetriebsueberwachungNurBetriebe	Für die Erstellung von Überwachungsplänen werden nur Betriebe, aber keine Anlagen oder Anfallstellen angeboten	false	...die Überwachung nur für komplette Betriebsstätten erfolgen soll.	
109	NoPDFSign	Die Erstellung von PDF-Dokumenten kann erfolgen, ohne dass diese elektronisch signiert werden müssen.	false	...die Erstellung von PDF-Dokumenten auch ohne elektronische Signatur im PDF-Dokument ermöglicht werden soll.	Für Anzeigen und Erlaubnisse im eAEV werden statt BMU-Dokumenten PDF-Dokumente generiert. Diese müssen ggf. nicht elektronisch signiert werden, z.B. wenn das PDF-Dokument ausgedruckt wird.
110	KeinAutoVersandNachSignatur	Die automatische Öffnung der Versandmaske nach der Signatur wird abgeschaltet.	false	...signierte Dokumente i.d.R. nicht sofort versandt werden sollen.	
111	BMU-CSV-Versand	Ermöglicht einen Massenversand einer BMU-Nachricht an viele Empfänger (in einer CSV-Datei aufgelistet).	false	...der Massenversand an viele Empfänger ermöglicht sein soll.	Primär für Mitteilungen vorgesehen.
112	ASYSVersandAlle	Schalter, der den 'ASYS-internen' Versand aller Nachrichten ermöglicht (unabhängig von Maskenrechten und Bearbeitungsfiltern).	false	...beim Versand von Nachrichten innerhalb des ASYS-Verbunds Maskenrechte bzw. Bearbeitungsfilter ignoriert werden sollen.	

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
113	NeuNurEigeneBetriebsstaetten	Über diesen Schalter kann eingestellt werden, dass nur Betriebsstätten zu eigenen FKBs angelegt werden können. Eigene FKBs werden über den Firmenschlüssel (nicht über den Datenursprung) identifiziert.	true	...auch Betriebe zu FKBs aus anderen Bundesländern angelegt werden können sollen.	Sollte nur einzelnen Nutzern erlaubt werden, da dies Nebenwirkungen auf den Austausch von Stammdaten zwischen den Bundesländern hat!
114	NachweiswechselGrundzuPrivErlauben	Über diesen Schalter kann eingestellt werden, dass Nachweise vom Grundverfahren ins privilegierte Verfahren und vom privilegierten Verfahren ins Grundverfahren geändert werden können.	false	...die Möglichkeit eröffnet werden soll, Nachweise (EN & SN) behördenseitig aus dem Grund- in das privilegierte Verfahren verschieben zu können, oder vice versa.	In den betroffenen Masken erscheint ein zusätzlicher Button. Vorhandene Vorgangsteuerungen werden durch die Verschiebung unterbrochen und sollten storniert werden!
115	eEFBVBefoerdererBehoerdeViaZustBH	Über diesen Schalter kann eingestellt werden, dass im eEFBV die Beteiligungsbehörden über die zuständigen Behörden der Betriebsstätte ermittelt werden. Der Default ist die Ermittlung via Gebietszuständigkeit der Behördenstammdaten.	false	...die Befördererstammdaten so gepflegt sind, dass die zuständigen Behörden bei den Befördererbetriebsstätten eingetragen sind.	
116	eEFBVEntsorgerBehoerdeViaZustBH	Über diesen Schalter kann eingestellt werden, dass im eEFBV die Beteiligungsbehörden über die zuständigen Behörden der Betriebsstätte ermittelt werden. Der Default ist die Ermittlung via Gebietszuständigkeit der Behördenstammdaten.	false	...die Entsorgerstammdaten so gepflegt sind, dass die zuständigen Behörden bei den Entsorgerbetriebsstätten eingetragen sind.	
117	eEFBVMaklerBehoerdeViaZustBH	Über diesen Schalter kann eingestellt werden, dass im eEFBV die Beteiligungsbehörden über die zuständigen Behörden der Betriebsstätte ermittelt werden. Der Default ist die Ermittlung via Gebietszuständigkeit der Behördenstammdaten.	false	...die Maklerstammdaten so gepflegt sind, dass die zuständigen Behörden bei den Maklerbetriebsstätten eingetragen sind.	
118	eEFBVBehoerdenPersonenEindeutig	Über diesen Schalter kann eingestellt werden, dass im eEFBV bei der Ermittlung der Beteiligungsbehörden die Kennung des zuständigen Bearbeiters berücksichtigt wird. D.h. wenn für die Bearbeitung von z.B. 'Beförderern' und 'Maklern' unterschiedliche Bearbeiter der gleichen Behörde zuständig sind, wird die Behörde zweimal mit diesen unterschiedlichen Bearbeitern eingetragen.	false	...in einer Behörde unterschiedliche Bearbeiter für Teile eines EFB-Zertifikats oder Benehmensformulars zuständig sind, für die getrennte Arbeitsschritte in der Vorgangssteuerung angelegt werden können sollen.	
119	NutzereinstellungInDatenbankSpeichern	Über diesen Schalter kann landesweit eingestellt werden, dass die Nutzereinstellungen, die ASYS sich für die Benutzeroberfläche merkt - z.B. Listenfilter, angezeigte Spalten der Listen, geöffnete/geschlossene Gruppen der Masken usw. - bei Beendigung des Programms in der Datenbank gespeichert und beim nächsten Start des Benutzeroberfläche von dort geladen werden.	false	...die Nutzereinstellungen nicht im Windows-Profil - %user_home%\Asys7\preferences\...gui_states.xml - sondern statt dessen arbeitsplatzunabhängig in der Datenbank gespeichert werden sollen.	
120	KeineRueckfrageBearbeitungInESLandZuruecksetzen	Über diesen Schalter kann eingestellt werden, dass nach der Erstellung und Signatur einer Behördlichen Bestätigung oder Behördlichen Anordnung nicht gefragt wird, ob die Kennzeichnung 'in Bearbeitung im Entsorgerland' zurückgesetzt werden soll.	false	...die Kennzeichnung automatisch ohne Rückfrage beim Nutzer zurückgesetzt werden soll.	Neu ab V7.15

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
	PasswortZuruecksetzen	Über diesen Schalter kann landesweit eingestellt werden, ob auf der Anmeldemaske eine Schaltfläche zum Zurücksetzen des Passwortes angezeigt wird.	true		Neben diesem Parameter muss das System so konfiguriert sein, dass prinzipiell Mails versendet werden können. Hierfür müssen mindestens die Konfigurationsparameter 'MailFacade.smtpHost' und 'MailFacade.absenderEMail' gefüllt werden. Für jeden Nutzer ist darüber hinaus seine eMail-Adresse in der Nutzerkonfiguration einzutragen. HINWEIS: Mit V7.14 entfällt dieser Konfigurationsparameter. Stattdessen wird eine entsprechende Konfigurationsmöglichkeit beim Repository-Standort ergänzt.
122	ZeitlimitTextformularerstellung	Zeit in Millisekunden, die ASYS bei einem automatisch in die Dokumentenliste aufzunehmenden Textformular-Dokument auf die Erstellung durch Word wartet, um zu prüfen, ob die Dokumentdatei am konfigurierten Speicherort abgespeichert wurde (ist dies nicht der Fall, erfolgt eine Problemmeldung, dass die automatische Aufnahme in die Dokumentenliste nicht erfolgen konnte).	120000	...Word regelmäßig mehr bzw. weniger, als die voreingestellten 120000 ms (= 2 Minuten) benötigt, um Textformulare zu erstellen und automatisch abzuspeichern.	Ggf. sind hiervon nur bestimmte Nutzer oder Institutionen betroffen, weshalb eine individuelle Konfiguration erfolgen kann.
123	PDFRollbereichTeiler	Teiler für das Füllen der Rollbereichsfelder in PDF-Textformularen; ein Wert zwischen ca. 40 und 50 ist möglich; je größer der Wert, desto weniger Text wird in ein einzelnes Rollbereichsfeld geschrieben.	45	...es bei der Erstellung von PDF-Textformularen mit Rollbereichen - also Listen abhängiger Daten - zu Problemen mit dem Seitenlayout kommt.	

Benutzeroberfläche-Listen

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
125	MaxCountList	Maximalanzahl an Datensätzen, die in eine Trefferliste geladen werden können.	65535	...eine kleinere Anzahl notwendig oder eine größere möglich ist.	
126	FirstCountList	Maximalanzahl initial angezeigter Datensätze beim Öffnen einer Trefferliste.	1000		
128	FirstCountVG	Maximalanzahl der initial geladenen Datensätze bei den spezifischen Arbeitsvorratsmasken für Begleitscheine und Mitteilungen.	1000		

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
129	CountWarnBeforeSave	Wenn mehr als diese Anzahl an Datensätzen auf einer Bearbeitungs- oder Erstellungsmaske in den Listen hinzugefügt, geändert oder gelöscht wurden, erfolgt ein Hinweis, dass das Speichern etwas länger dauern kann. Bei 0 erfolgt kein Hinweis.	0	...ab einer anzugebenden Anzahl eine entsprechende Warnung ausgegeben werden soll.	

Benutzeroberfläche-Verzeichnisse

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
150	VGaktionImpl.ProgrammPath	Der Speicherort des ausführenden Programms bei einem Textformular	c:\Program Files\Microsoft Office\Office16	...MS-Word unter einem anderen Pfad installiert ist bzw. eine andere Word-Version zum Einsatz kommt.	Wird auch von der automatische ablaufenden Vorgangssteuerung verwendet!
151	VGaktionImpl.DocumentPath	Der Speicherort der Textvorlagendateien, Makrodateien etc.	c:\Asys7\Dokumente	...diese Dateien nicht in diesem Standardverzeichnis liegen.	
152	VGaktionImpl.PDFDocumentPath	Textformular: Pfad zu den PDF-Vorlagen	c:\Asys7\Dokumente\PDF		
153	VGaktionImpl.DocumentSavePath	Der Speicherort für die generierten Textdateien.	c:\Asys7\Dokumente	...die erstellten Dateien an einem anderen Speicherort abgelegt werden sollen.	Automatisch generierte Dokumente in automatisch ablaufenden Arbeitsschritten der Vorgangssteuerung müssen automatisch gespeichert werden!
155	InitDirDokumente	Standard-Pfad, der zum manuellen Hinzufügen von Dokumenten für Notifizierungen, Begleitformulare, Anzeigen und Erlaubnisse angeboten wird.	c:\Asys7	...derartige Dokumente üblicherweise aus einem anderen Verzeichnis ausgewählt werden.	
156	InitDirBMUAdressen	Standard-Pfad zu den Text-CSV-Dateien, die für einen BMU-Massenversand verwendet werden können. (s. auch Schalter BMU-CSV-Versand)	c:\Asys7	...diese Dateien an einem anderen Speicherort verwaltet werden.	
157	TextFilePath	Standard-Pfad zu den Text-Dateien mit Auswahllisten für bestimmte Maskenfelder (ohne Angabe werden die Dateien im Verzeichnis %asy_home%\textdateien gesucht.	kein Defaultwert	...diese Dateien an einem anderen Speicherort verwaltet werden.	

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
158	VerzeichnisErzeuger	Verzeichnis in das die Dokumente aus dem Teilantrag (Rolle: EZ) eines Antrags auf Nummernvergabe beim Übertragen über die Stammdatenabgleichsmaske in die Dokumente der Stammdaten abgelegt werden. Ohne Eintrag muss der Anwender beim Übertragen ein Verzeichnis auswählen.	kein Defaultwert	...der Nutzer nicht nach einem Verzeichnis gefragt werden soll, sondern ein voreingestelltes Verzeichnis zu nutzen ist.	
159	VerzeichnisEntsorger	Verzeichnis in das die Dokumente aus dem Teilantrag (Rolle: ES) eines Antrags auf Nummernvergabe beim Übertragen über die Stammdatenabgleichsmaske in die Dokumente der Stammdaten abgelegt werden. Ohne Eintrag muss der Anwender beim Übertragen ein Verzeichnis auswählen.			
160	VerzeichnisBevollmächtigter	Verzeichnis in das die Dokumente aus dem Teilantrag (Rolle: BV) eines Antrags auf Nummernvergabe beim Übertragen über die Stammdatenabgleichsmaske in die Dokumente der Stammdaten abgelegt werden. Ohne Eintrag muss der Anwender beim Übertragen ein Verzeichnis auswählen.			
161	VerzeichnisFKBERzeuger	Verzeichnis in das die Dokumente aus dem Antrag/Hauptsitz eines Antrags auf Nummernvergabe (bei Rolle des Teilantrags: EZ) beim Übertragen über die Stammdatenabgleichsmaske in die Dokumente der FKB abgelegt werden. Ohne Eintrag muss der Anwender beim Übertragen ein Verzeichnis auswählen.			
162	VerzeichnisFKBEntsorger	Verzeichnis in das die Dokumente aus dem Antrag/Hauptsitz eines Antrags auf Nummernvergabe (bei Rolle des Teilantrags: ES) beim Übertragen über die Stammdatenabgleichsmaske in die Dokumente der FKB abgelegt werden. Ohne Eintrag muss der Anwender beim Übertragen ein Verzeichnis auswählen.			
163	VerzeichnisFKBBevollmächtigter	Verzeichnis in das die Dokumente aus dem Antrag/Hauptsitz eines Antrags auf Nummernvergabe (bei Rolle des Teilantrags: BV) beim Übertragen über die Stammdatenabgleichsmaske in die Dokumente der FKB abgelegt werden. Ohne Eintrag muss der Anwender beim Übertragen ein Verzeichnis auswählen.			
164	VerzeichnisFKB	Verzeichnis in das die Dokumente aus dem Antrag/Hauptsitz eines Antrags auf Nummernvergabe beim Übertragen über die Stammdatenabgleichsmaske in die Dokumente der FKB abgelegt werden. Ohne Eintrag muss der Anwender beim Übertragen ein Verzeichnis auswählen.			

Vorgangssteuerung

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
175	AlleNutzerVG	Alle Nutzer dürfen sich gegenseitig stellvertreten.	false	...wenn sich alle Nutzer gegenseitig vertreten dürfen und nicht nur die Mitglieder der gleichen Nutzergruppe.	
176	MailAnhaengelmOriginal	true: Mail-Anhänge werden im Original an die Mail angehängt; false (default): Mail-Anhänge werden gezippt und die zip-Datei an die Mail angehängt.	false	...Mail-Anhänge gezippt angehängt werden sollen.	
177	MailFacade.smtpHost¹⁾	Die IP-Adresse oder der DNS-Name des SMTP-Servers für den Mailversand aus der Vorgangssteuerung heraus.	kein Defaultwert	...ein automatischer Mail-Versand aus der VG von ASYS heraus möglich sein soll oder die Nutzer automatisiert ein neues Einmalpasswort anfordern können sollen (Passwort-Vergessen-Funktionalität).	
178	MailFacade.smtpUser	Nutzername für die Anmeldung am SMTP-Server.	kein Defaultwert	...der unter MailFacade.smtpHost konfigurierte SMTP-Server eine Authentifizierung verlangt.	Dieser Parameter wird nur verwendet, wenn die NTLM-Anmeldung (s.u.) abgeschaltet ist.
179	MailFacade.smtpPw	Das Passwort zum Nutzernamen für die Anmeldung am SMTP-Server.	kein Defaultwert		

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
180	MailFacade.writeToFile	Die erstellte Mail wird als Datei im *user_home*\OUTBOX-Verzeichnis abgelegt.	true	...keine Kopie der Mail in das genannte Verzeichnis geschrieben werden soll (z.B. da der SMTP-Server die ausgehenden Mails verwaltet).	Das OUTBOX-Verzeichnis muss ggf. manuell angelegt werden und beschreibbar sein.
181	MailFacade.disableNTLM	Die Authentifizierung am SMTP-Server erfolgt über die Windows-Anmeldeinformationen.	true	...die Windows-Anmeldeinformationen auf dem SMTP-Server nicht genutzt werden können.	Statt dessen werden der o.a. Nutzernamen und das Passwort verwendet.
182	MailFacade.absenderEMail	Die E-Mail-Adresse eines Absenders für Mails, die von Service-Funktionen ausgeführt werden, wie z.B. die Passwort-Vergessen-Funktionalität.	kein Defaultwert	...Servicefunktionen automatisch E-Mails senden sollen.	Nutzer können nur dann automatisiert neue Einmalpasswörter anfordern, wenn der smtpHost (s.o.), diese Absenderadresse und eine E-Mail-Adresse beim Nutzer eingetragen sind. Die Funktionalität wird vom Funktionsserver ausgeführt.
183	MailFacade.empfaengerEMail	Die E-Mail-Adresse eines Empfängers für Mails, die von Service-Funktionen als Benachrichtigung über Probleme versandt werden, wie z.B. bei Server-Problemen.	kein Defaultwert	...Servicefunktionen automatisch E-Mails mit Problemmeldungen senden sollen.	
184	VGService.acxOrder	Die Arbeitsvorräte und ihre Reihenfolge, die der Batch-Bearbeitung unterliegen.	kein Defaultwert	...Arbeitsvorräte von der Batch-Bearbeitung berücksichtigt und in einer vorbestimmten Reihenfolge abgearbeitet werden sollen.	Mögliche Werte (mehrere Werte sind durch Semikolon (;) zu trennen.): siehe die nachfolgenden Tabelle Beispiel: Um die beiden Arbeitsvorräte für Einzel- und Sammelentsorgungsnachweise zu berücksichtigen ist - ohne Anführungszeichen - einzutragen 'Arbeitsvorrat.Entsorgungsnachweise;Arbeitsvorrat.Sammelentsorgungsnachweise'
185	KeinArbeitsvorratBGS	Bei true: Der Arbeitsvorrat für Begleitscheine, Übernahmescheine, Mengenmeldungen wird beim Start des Programms nicht geladen.	false	...der betreffende Arbeitsvorrat regelmäßig so umfangreich ist, dass dadurch der Programmstart merklich verzögert wird.	

Liste der Arbeitsvorräte in der Anwenderoberfläche und Ihrer Bezeichnungen im Parameter VGService.acxOrder

Name des Arbeitsvorrats in der BOF	Bezeichnung des Arbeitsvorrats im Parameter VGService.acxOrder
Arbeitsvorrat Einzelentsorgungsnachweise	Arbeitsvorrat.Entsorgungsnachweise
Arbeitsvorrat Sammelentsorgungsnachweise	Arbeitsvorrat.Sammelentsorgungsnachweise
Arbeitsvorrat Ergänzende Formblätter	Arbeitsvorrat.EGF Formulare
Arbeitsvorrat Deklarationsanalysen	Arbeitsvorrat.Arbeitsvorrat Deklarationsanalysen
Arbeitsvorrat Zuweisungsbescheide	Arbeitsvorrat.Arbeitsvorrat AGS Bescheide
Arbeitsvorrat Freistellungen	Arbeitsvorrat.Freistellungen
Arbeitsvorrat Begleitscheine, Übernahmescheine, Mengenmeldungen	Arbeitsvorrat.Begleitscheine, Übernahmescheine, Nachweislisten
Arbeitsvorrat Notifizierungsformulare	Arbeitsvorrat.Notifizierungen
Arbeitsvorrat Begleitformulare	Arbeitsvorrat.Versand-, Begleitformulare
Arbeitsvorrat Anzeigen, Erlaubnisse	Arbeitsvorrat.Arbeitsvorrat ANZ_ ERL
Arbeitsvorrat Entsorgungsfachbetriebezertifikat	Arbeitsvorrat.Arbeitsvorrat EFB
Arbeitsvorrat Formblätter Benehmangaben	Arbeitsvorrat.Arbeitsvorrat BEN
Arbeitsvorrat Zustimmungen zu Überwachungsverträgen	Arbeitsvorrat.Arbeitsvorrat ÜberwV
Arbeitsvorrat Befreiungen, Verpflichtungen, Vorabzust. Verwertungsanlagen, Bescheinigungen AfzV, EMAS-Zertifikate, Lehrgänge	Arbeitsvorrat.Zertifikate und Transportgenehmigungen
Arbeitsvorrat Entsorgungsgemeinschaften, technische Überwachungsorganisationen, Sachverständige, Lehrgangsträger	Arbeitsvorrat.Arbeitsvorrat Zert
Arbeitsvorrat Registeranforderungen	Arbeitsvorrat.Arbeitsvorrat Registeranforderungen
Arbeitsvorrat Registerauszüge	Arbeitsvorrat.Arbeitsvorrat Registerauszüge
Arbeitsvorrat PRTR Berichte	Arbeitsvorrat.PRTR Berichtsdaten
Arbeitsvorrat Statistiken	Arbeitsvorrat.Begleitscheinstatistiken
Arbeitsvorrat Mitteilungen	Arbeitsvorrat.Mitteilungen

Name des Arbeitsvorrats in der BOF	Bezeichnung des Arbeitsvorrats im Parameter VGService.acxOrder
Arbeitsvorrat Betriebsstätten	Arbeitsvorrat.Betriebsstätten
Arbeitsvorrat Anträge Nummernvergabe	Arbeitsvorrat.Arbeitsvorrat NRV
Arbeitsvorrat Registrierungsaufträge	Arbeitsvorrat.ZKS Registrierungsaufträge
Arbeitsvorrat Überwachungen	<i>Spezieller Arbeitsvorrat, der nicht zur Vorgangssteuerung gehört.</i>
Delegierte Aufgaben	

SQL-Server

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
200	NoDataSqlServer	Nur für SQL-Server: Beim SQL-Server konnte es zu Sperr-Problemen kommen, wenn nicht der gesamte Datenbestand einer Suche abgeholt wurde.	false	...die Sperr-Probleme nicht aufgetreten sind.	
201	CountDataSqlServer	Nur für SQL-Server: Anzahl der Treffer, die bei jeder Suche ohne Rückfrage sofort geladen werden.	5000	...ASYS mit einem anderen Wert performanter arbeitet.	

Repository-Administrator

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
	Admin.xmlRpcPort	Der XML-RPC-Port für die interne Kommunikation zwischen dem Admin und dem AdminClient	8089	...der-Port auf dem Rechner, auf welchem dieses Administrationsprogramm und sein Client laufen, schon von einem anderen Programm verwendet wird.	HINWEIS: Entfallen mit V7.15, da XML-RPC nicht mehr genutzt wird.
211	MbsLog.propertiesPath	Pfad zu der Nutzer-Log-Vorlagendatei (MbsLog.properties).			Bitte beachten Sie, dass alle Nutzer auf dieses Verzeichnis lesenden Zugriff haben müssen. Ohne Angabe eines Verzeichnisses wird das „Asys7-Verzeichnis“ verwendet.
212	MbsAdminLog.propertiesPath	Pfad zu den Log-Konfigurationsdateien für den Admin und den AdminClient (MbsAdminLog2.properties bzw. MbsAdminClientLog2.properties); Standardverzeichnis: user.home\Asys7\			
213	AsysWebService7.TestMode	Im TestMode wird ein von der IKA erstelltes Zertifikat für den neuen RestFull-WebService verwendet	true	...ein von der IKA selbst erstelltes Zertifikat nicht mehr als ausreichend erachtet wird.	Hinweis: Dieser Parameter wird ggf. in einer der nächsten Versionen wieder entfernt und durch eine feste Einstellung ersetzt!

Kommunikation allgemein

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
300	AsyslsmExport.deleteIntermediateVersion	Zwischenergebnisdateien der Kommunikation werden gelöscht.	false	...diese Dateien nicht benötigt werden oder zuviel Platz benötigen.	Die Löschung erschwert die Suche nach Fehlern!
301	AsyslsmExport.ResolveResourcesLocal	Die Schemadateien für die Validierung von XML-Dateien werden lokal auf dem Rechner gesucht (und nicht im Internet)	true	...die Schemadateien im Internet unter ihren URLs vorhanden sind und lokal nicht vorhanden sind.	
302	AsysComServerImpl.MaxReceivePerLoop	Maximale Anzahl empfangener Dateien, nach denen die Mittelschicht einmal zurückgesetzt wird (Speicherbereinigung).	50	...Fehler auftreten oder die Performance einbricht, weil nicht genügend freier Speicher bereitsteht.	Nach einer Erhöhung sollte das weitere Verhalten der Kommunikation sorgfältig beobachtet werden!
303	AsysComServerImpl.MaxOSCISendThreadCount	Maximale Anzahl paralleler OSCI-Versand Prozesse.	16	...wenn weniger parallele Prozesse notwendig oder mehr möglich sind.	
304	AsysComServerImpl.MaxOSCIReceiveThreadCount	Maximale Anzahl paralleler OSCI-Empfang Prozesse.	16	...wenn weniger parallele Prozesse notwendig oder mehr möglich sind.	
305	AsysComServerImpl.OSCITimeout	Zeitintervall in Millisekunden, in der eine Antwort des OSCI-Intermediärs erwartet wird.	300000 (5 Minuten)	...eine kürzere Wartezeit möglich oder eine höhere notwendig ist.	
306	AsysComServerImpl.BatchTimeout	Zeitintervall in Millisekunden, die bei einem Batch-Aufruf auf eine Rückantwort gewartet wird, bis der Kommunikationsserver mit der Verarbeitung fortfährt	300000 (5 Minuten)	...eine kürzere Wartezeit möglich oder eine höhere notwendig ist.	Nach einer Verringerung sollte das weitere Verhalten der Kommunikation sorgfältig beobachtet werden!
307	AsysComServerImpl.JaMonReportDir	Verzeichnis, in dem die JaMon-Report-Dateien abgelegt werden (Standard: user.home\Asys7\JaMonReport)			
308	AsysComServerImpl.JaMonReportTimerIntervall	Zeitintervall in Minuten, nach denen die JaMon-Report-Daten weggeschrieben und die Zähler zurückgesetzt werden	1440		
309	AsysComServerImpl.JaMonReportFormat	Ausgabeformat für die JaMon-Report-Daten (xml oder csv)	csv		
310	AsysComServerImpl.CheckDBTimerIntervall	Zeitintervall in Sekunden, nach denen regelmäßig ein Ping auf die Datenbank abgesetzt wird, um die Datenbankverbindung aufrecht zu erhalten; 0 = kein Ping	0		
311	AsysComServerImpl.SystemmitteilungKomErrorStufe4	Bei abgelehnten Nachrichten wird eine Systemmitteilung erzeugt	false	...eine entsprechende Systemmitteilung bei jeder betroffenen Nachricht erzeugt werden soll.	
312	AsysComServerImpl.SystemmitteilungKomErrorFailed	Wenn Nachrichten ins failed-Verzeichnis verschoben werden wird eine Systemmitteilung erzeugt	true	...keine entsprechenden Systemmitteilungen erzeugt werden sollen.	Ab V7.12
313	AsysComServerImpl.SystemmitteilungKomErrorTransform	Wenn es bei der Transformation einer Nachricht zu einem Validierungsfehler kommt wird eine Systemmitteilung erzeugt	true	...keine entsprechenden Systemmitteilungen erzeugt werden sollen.	
314	AsysComServerImpl.DisableZKSWebService	Die Abfrage weiterer Informationen beim Servicemodul kann abgeschaltet werden.	false	...wenn der Webservice der ZKS-Abfall nicht abgefragt werden soll oder kann.	Neu ab V7.14

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
315	AsysComServerImpl.ZKSWebServiceTimeout	Zeitintervall in Minuten, in der die 'ZKSWebService'-Abfrage erwartet wird. Ggf. nach diesem Intervall nicht abgeschlossene Abfragen werden beendet.	10	...der Standardwert zu lang oder zu kurz eingestellt ist.	Neu ab V7.14
316	AsysComServerImpl.DisableCheckBmuMsgUuid	Die Prüfung, ob bereits eine Nachricht mit der gleichen MSG-UUID eingegangen ist, kann über diesen Schalter abgestellt werden. Bei gleicher MSG-UUID wird die Verarbeitung ansonsten abgebrochen.	false	...Nachrichten mit gleicher MSG-UUID trotz Doppelung verarbeitet werden sollen.	Neu ab V7.14
317	AsysComServerImpl.OSCIReceiveTimeout	Zeitintervall in Minuten, in der die Abholung eines Jobs 'Abholung VPS BMU' bzw. 'Abholung VPS ASYS intern' erwartet wird. Ggf. nach diesem Intervall nicht abgeschlossene Prozesse werden beendet.	30	...der Standardwert zu lang oder zu kurz eingestellt ist.	Neu ab V7.14

Kommunikation - Verbindung zur VPS

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
325	OSCI.VPSURI	URL unter der die ZKS/VPS bei der KDO zu erreichen ist.	http://vps.zks-abfall.de/osci-manager-entry/externalentry	...die VPS der ZKS-Abfall eine abweichende Internetadresse erhält.	
326	OSCI.VPSCertFileName	Name und Speicherort des öffentlichen Zertifikats für die OSCI-Kommunikation.	c:\Asys7\acs\certs\vps-pem.cer	...das Zertifikat unter anderem Namen oder an einem anderen Speicherort abgelegt ist.	
327	OSCI.SvcModCertFileName	Name und Speicherort für das öffentliche Zertifikat des Weiterleitungspostfachs (Versand an Nachweis- bzw. Registerpflichtige).	c:\Asys7\acs\certs\wlpf-pem.cer		
328	AsysComServerImpl.CheckSSLCert	intern; für Tests erforderlich	false		
329	AsysComServerImpl.proxyHost	Bei einem Internetzugang über einen Proxy: IP oder DNS-Name des Proxy.	kein Defaultwert	...ein Internet-Proxy für den Internetzugang angegeben werden muss.	
330	AsysComServerImpl.proxyPort	Bei einem Internetzugang über einen Proxy: Port, den der Proxy verwendet.	kein Defaultwert		
331	AsysComServerImpl.proxyUser	Wenn der Internetproxy eine Authentifizierung verlangt: Anmeldenname.	kein Defaultwert	...ein Internet-Proxy für den Internetzugang angegeben werden muss	
332	AsysComServerImpl.proxyPass	Wenn der Internetproxy eine Authentifizierung verlangt: verschlüsseltes (!) Passwort	kein Defaultwert	und der Proxy eine Authentifizierung verlangt.	

Kommunikation - Verzeichnisse

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
350	AsysImExport.root	Hier kann ein Root-Pfad angegeben werden, unter dem sich alle XSD- und XSLT-Dateien befinden. Hierbei kann es sich auch um einen Netzwerkpfad handeln.	c:\Asys7\extern	...diese Dateien in einem anderen Verzeichnis verwaltet werden.	Dieser Parameter bestimmt auch den Ort, an dem Schemadateien für die Prüfung freier XML-Strukturen (FXS) gesucht werden! (... \xsd\FXS\Unterverz. je Schema(gruppe))
351	ACSBridge.ACSoutgoing	Verzeichnis, in das beim PreVersand von Asys erzeugte interne Nachrichten abgelegt werden.	c:\Asys7\acs\ACSoutgoing		
352	OSCI.QuittungDir	Pfad zu dem Verzeichnis, in dem die OSCI-Quittungen abgelegt werden.	c:\Asys7\acs\OsciQuittungen		
353	AsysComServerImpl.BMUOutDir	Verzeichnis, in das zu versendende BMU-Nachrichten abgelegt werden.	c:\Asys7\acs\BMUoutgoing		
354	AsysComServerImpl.BMUQTOutDir	Verzeichnis, in das zu versendende BMU-Quittungs-Nachrichten abgelegt werden.	c:\Asys7\acs\BMUQToutgoing		
355	AsysComServerImpl.BMUEinzelempfangDir	Verzeichnis, in das aus einem Registerauszug extrahierte BMU-Dokumente für den Import abgelegt werden.	c:\Asys7\acs\BMUEinzelempfang		Hinweis: Entfallen mit V7.15

Kommunikation - Validierung

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
375	AsysImExport.validate.Text-CSV	Sollen Text/CSV-Nachrichten beim Import gegen ein Schema (xsd-Datei) geprüft werden?	true	...beim Empfang keine Validierung gegen ein Schema erfolgen soll.	
376	AsysImExport.ignoreValidationError.Text-CSV	Soll trotz Validierungsfehlern der Import durchgeführt werden?	false	...Validierungsfehler beim Import von Text/CSV-Nachrichten nicht zum Abbruch des Imports führen sollen.	
377	AsysImExport.validate.Extern-XML	Sollen externe XML-Nachrichten beim Import gegen ein Schema (xsd-Datei) geprüft werden?	true	...beim Empfang keine Validierung gegen ein Schema erfolgen soll.	
378	AsysImExport.ignoreValidationError.Extern-XML	Soll trotz Validierungsfehlern der Import durchgeführt werden?	false	...Validierungsfehler beim Import von externen XML-Nachrichten nicht zum Abbruch des Imports führen sollen.	
379	AsysImExport.validateOnExport	Soll beim Export gegen die verschiedenen Schemas (xsd-Dateien) geprüft werden?	false	...beim Versand eine Validierung gegen ein Schema erfolgen soll.	
380	AsysImExport.validateInternOnPreVersand	Soll beim PreVersand gegen das ASYS interne Grundschema geprüft werden?	true	...beim PreVersand keine Validierung gegen das ASYS-interne Schema erfolgen soll.	

Kommunikation - Import (XML/CSV)

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
400	AsysImExport.csvEncoding	Character-Encoding für csv-Dateien	windows-1252	...ein abweichendes Encoding für Text/CSV-Dateien benötigt wird.	
401	AsysImExport.CSV-quoteChar	Begrenzungszeichen für Zeichenketten im CSV-Import	'	...ein anderes Begrenzungszeichen verwendet wird.	
402	AsysImExport.CSV-separator	Trennzeichen für die Felder/Spalten in einer CSV-Importdatei	;	...ein anderes Feldtrennungszeichen verwendet wird.	
403	AsysImExport.IDNode.Text-CSV.???	Eindeutiges Feld innerhalb der CSV-Datei, an dem der Nachrichtentyp erkannt wird. Zusätzlich wird der Inhalt dieses Feldes bei Validierungsfehlern ausgegeben um den fehlerhaften Datensatz leichter finden zu können.	kein Defaultwert	...in einer CSV-Datei ein entsprechendes Feld enthalten ist.	Einziger Parameter, der durch den Admin neu angelegt werden darf! Beispiel: siehe unter dieser Tabelle.

Beispiel

Der Parameter `AsysImExport.IDNode.Text-CSV.ABFTRN-BGS` hat den Wert `BGL_NR`: Text-CSV-Dateien mit der Text/CSV-Spalte 'BGL_NR' sind Begleitscheindaten des ASYS-Nachrichtentyps 'ABFTRN-BGS'. In der Spalte sind eindeutige Werte (Begleitscheinnummern) enthalten.

Verzeichnisdienst

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
600	AsysComServerImpl.VerzeichnisdienstHost	Einstellungen für den ZKS-Verzeichnisdienst sind vorgegeben - bitte nicht ändern.	vzd.zks-abfall.de	...die IKA oder die ZKS-Abfall oder Governikus-ITU Sie darum bitten (sonst bitte so lassen!)	
601	AsysComServerImpl.VerzeichnisdienstPort		443		
602	AsysComServerImpl.VerzeichnisdienstFile		/vd/services/ServiceModulWS		

Beweissicherungsarchiv

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
650	BsaFassade.Host	IP-Adresse oder Hostname des BSA-Servers (für alle Bundesländer immer gleich).	bsa.zks-abfall.de	...die IKA oder die ZKS-Abfall oder Governikus-ITU Sie darum bitten (sonst bitte so lassen!)	
651	BsaFassade.Port	Port des BSA-Servers (für alle Bundesländer gleich)	443		

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
652	BsaFassade.TrustStoreFileName	Pfad zum TrustStore mit den Ausstellerzertifikaten. Als Standard wird der TrustStore (cacerts) aus dem lib\security-Verzeichnis der aktiven Java-Version verwendet.	cacerts	...ein anderer TrustStore mit einem anderen Namen und Pfad verwendet werden soll.	
653	BsaFassade.TrustPassword	Unverschlüsseltes Passwort für den TrustStore.	changeit	...Ihr TrustStore durch ein anderes Passwort gesichert ist.	
654	BsaFassade.KeyStoreFileName	Pfad zum Java-KeyStore mit dem privaten Zertifikat zur Authentifizierung zum Zugriff auf das BSA.	c:\Asys7\acs\certs\BSA_Keystore_ASYSClient.jks	...Ihr KeyStore einen anderen Namen oder Speicherort hat.	
655	BsaFassade.Password	Verschlüsseltes Passwort zum Java-KeyStore mit dem privaten Zertifikat zur Authentifizierung	kein Defaultwert	...Ihr KeyStore mit einem Passwort gesichert ist (das ist der Standard).	
656	BsaFassade.BLPasswort	Verschlüsseltes bundeslandspezifische Passwort zum spezifischen Zugriff auf das BSA des eigenen Bundeslandes.	kein Defaultwert	...Sie im BSA Ihres Bundeslandes nach Daten suchen wollen.	

Signatur

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
700	AsysJobServer.RemoteSignatureAdress	Signaturserver für Fernsignatur	kein Defaultwert	...ein Fernsignaturservice genutzt werden kann.	
701	AsysJobServer.Fernsignatur	Signatur über Fernsignatur	false	...Signaturen per Fernsignatur erstellt werden sollen.	

ZKS-Auftrag-Service

Nr.	Parameter	Zweck	Defaultwert	Anpassen, wenn...	Anmerkung
750	AsysComServerImpl.ZKSAuftragServiceHost	Einstellungen für den ZKS-Auftragservice sind vorgegeben - bitte nicht ändern	zad.zks-abfall.de	...die IKA oder die ZKS-Abfall oder Governikus-ITU Sie darum bitten (sonst bitte so lassen!)	
751	AsysComServerImpl.ZKSAuftragServicePort		443		
752	AsysComServerImpl.ZKSAuftragServiceFile		/asys-api/zks-rest		

Weitere Informationen zu dieser Maske
keine

landesspezifische Zusatzinformationen: [SH](#) [HH](#) [NI](#) [HB](#) [NW](#) [HE](#) [RP](#) [BW](#) [BY](#) [SL](#) [BE](#) [MV](#) [ST](#) [BB](#) [TH](#) [SN](#)

1)

Seit Java 6 sind die Bedingungen, Mails über das Java-Mail-API z.B. über einen MS-Outlook-Server (als SMTP-Server) verschicken zu können, deutlich strenger geworden. Soweit uns bekannt dürfte es mindestens erforderlich sein, dass die im MS-Outlook-Server hinterlegte Mail-Adresse des smtpUsers (bzw. des angemeldeten Windows-Nutzers, sofern die NTLM-Authentifizierung genutzt wird) mit der in der Mail verwendeten Absender-Mail-Adresse übereinstimmt. In einigen Fällen musste der 'Rechner' (Kommunikationsrechner) dem MS-Outlook-Server erst einmal bekannt gemacht werden. Die Wahrscheinlichkeit ist auf jeden Fall relativ hoch, dass Sie mit Ihrer IT Kontakt aufnehmen müssen, um den automatischen Mail-Versand nutzen zu können.

From:

<https://hilfe.gadsys.de/asyshilfe/> - **ASYS-Onlinehilfe**

Permanent link:

<https://hilfe.gadsys.de/asyshilfe/doku.php?id=adm6:dbp:konfiguration>

Last update: **2024/05/02 13:31**

